

Noront Resources Erbohrt Mehr Massives Chromit, 21,5m, Durchschnittsberechnung 41,58% Cr₂O₃

26.05.2009 | [vom Unternehmen](#)

Toronto - Noront Resources Ltd. ("Noront" oder das "Unternehmen") (TSX Venture: NOT) freut sich, die Untersuchungsergebnisse von zwölf Diamant-Bohrlöchern bekanntgeben zu können, die während des letzten Winterhalbjahres auf der Blackbird-Chromitlagerstätte durchgeführt wurden. Das Unternehmen teilt zudem den aktuellen Projektfortschritt mit.

HÖHEPUNKTE

- Bohrloch NOT-09-1G130 erbohrt 21,5m mit durchschnittlich 41,58% Cr₂O₃, mit einem Cr:Fe-Verhältnis von 2,13 innerhalb 30m von der Oberfläche;
- Bohrloch NOT-09-1G104 erbohrt 25,1m mit durchschnittlich 36,82% Cr₂O₃, mit einem Verhältnis von 2,02 mit einem 5,2m breiten massiven Chromitschnittpunkt, mit durchschnittlich 40,61% Cr₂O₃ mit einem Cr:Fe-Verhältnis von 2,11;
- Erkundungsbohrungen für Chromressourcen in Kürze abgeschlossen, eine Bohrung wurde neu zugewiesen, um das Nickelpotential in der Umgebung von Eagle One zu überprüfen;
- Chrombohrungen werden fortgeführt, während nach weiteren Grundmetallen und PGE-Potential gesucht wird.

Bohrungsdetails:

Das Spätwinter-Bohrprogramm von Noront wurde bis zum Frühlingsende, Ende April bis Anfang Mai, fortgesetzt. Wie am 28. April 2009 angekündigt, hat das Unternehmen seit Anfang Januar zwei Diamantbohrer auf der Blackbird-Lagerstätte verwendet und insgesamt 17.680,90m in 63 Bohrlöchern gebohrt. Seitdem wurden 25 weitere Bohrlöcher mit insgesamt 5.570m fertiggestellt. Dadurch beläuft sich die Gesamtsumme der Bohrungen für 2009 für das Chromitprojekt auf 87 Bohrlöcher und 18.354m. Wie Anfang des Jahres mitgeteilt wurde, liegt das vorrangige Ziel der Bohrungen darin, eine Ressource gemäß National Instrument 43 - 101, für die Blackbird-Entdeckungen, durch ausreichende Bohrungen mit optimalem Bohrlochabstand durchzuführen, um einerseits vermutete und andererseits nachgewiesene Ressourcen in Abhängigkeit der Probendichte und der Domänenart (massives gegen ausgelagertes Chromit), zu definieren. Noront steht kurz vor Abschluss der geplanten Bohrungen des Chromitprojekts, frühzeitig und deutlich innerhalb des geplanten Budgets, und erwartet die Veröffentlichung des National Instrument 43-101-Konformitätsberichts gegen Ende 2009. Das Unternehmen hat kürzlich einen Bohrer dazu eingesetzt, die Eagle One- Lagerstätte nach tiefer liegenden oder ausgedehnten Vorkommen zu überprüfen.

Untersuchungsergebnisse:

Seit dem letzten Untersuchungsbericht vom 28. April 2009, hat Noront die endgültigen Untersuchungsdaten für zwölf weitere Chromitbohrlöcher erhalten. Untersuchungen von Chromitit- Schnittpunkten für viele andere Bohrlöcher stehen noch aus. Die endgültigen Ergebnisse werden veröffentlicht, sobald sie vorliegen. Die folgende Tabelle zeigt die Untersuchungshöhepunkte der Schnittstellen mit massivem Chromit nur für solche Bohrlöcher an, für die seit der letzten Pressemitteilung neue Untersuchungsergebnisse vorliegen, und bei denen das Chrom-zu-Eisen-Verhältnis (Cr:Fe) höher als zwei zu eins ist (02:01):

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	int (m)	Cr2O3%	Cr%	Fe%	Cr:Fe
NOT-09-1G101	437,3	439,4	2,1	37,49	25,64	12,14	2,11
NOT-09-1G104	318,4	343,4	25,1	36,82	25,19	12,46	2,02
einschließlich	324,4	329,7	5,2	40,61	27,78	13,17	2,11
NOT-09-1G110	76,9	81,4	4,6	42,37	28,98	13,43	2,16
NOT-09-1G112	81,3	87,6	6,3	37,81	25,86	12,22	2,12
NOT-09-1G118	96,0	105,0	9,0	36,13	24,72	11,51	2,15
einschließlich	105,0	108,9	3,9	40,17	27,47	13,13	2,09

NOT-09-1G130 37,1 58,6 21,5 41,58 28,45 13,33 2,13

Hinweise: Bohrabschnitte entsprechen nicht der wahren Breite der Bohrabschnitte; alle Messungen sind in Meter.

Die Probenintervalle, von denen Noront berichtet, beinhalten massives Chromitit sowie Bereiche mit eingelagerten Chromititschichten und stark ausgelagertes Chromit umschlossen von, durch Talk verändertes, Dunit und Peridotit. Einen vollständigen Satz von untersuchten Intervallen für die zwölf Bohrlöcher (NOT-08-1G101, 102, 104, 109, 110, 112, 114, 117, 118, 119, 130 und 131) finden Sie auf Noronts Website unter folgendem Link. <http://norontresources.com/find/id/10/jx> Ein spezieller Hinweis; die Tabelle enthält eine Reihe faszinierender (abweichend von der wirtschaftlichen Gütekasse) Grundmetall- und Edelmetall- Bohrabschnitte. Bohrloch NOT-09-1G117 erbohrt 9 Meter mit durchschnittlich 0,92% Ni, 0,67 g/t TPM, Bohrloch NOT-09-1G119 erbohrt 1,8 Meter mit durchschnittlich 1,33% Ni, 0,56 g/t TPM, Bohrloch NOT-09-1G130 erbohrt 1,3 Meter mit durchschnittlich 1,27% Ni, 3,27 g/t TPM. Solche Schnittpunkte sind in und um Chromitablagerungen herum alltäglich. Hier werden weiterführende Bohrungen zum Einsatz kommen, um die Bedeutung der wirtschaftlichen Auswertung für die Blackbird- Lagerstätte festzustellen.

Bitte folgen Sie dem Link zu Noronts Website, auf der die Positionen der zuvor genannten Bohrlöcher angezeigt werden; dort finden Sie zudem Informationen zu kürzlich gebohrten Löchern, über die bislang noch nicht berichtet wurde. <http://norontresources.com/find/id/11/4y>

Qualitätskontrolle und -sicherung:

Alle Bohrlöcher werden systematisch katalogisiert; daraufhin werden Proben untersucht. Die Proben werden regelmäßig für die Probenvorbereitung und eine Erstanalyse (TD-ICP) an Actlabs nach Thunder Bay, Ontario, geschickt, wobei auf die strikte Einhaltung der Aufbewahrungsverfahren geachtet wird. Endgültige Chromit- und Eisenanalysen wurden in der Actlabs-Anlage in Ancaster, Ontario, mithilfe der Neutronenaktivierungsanalyse (instrumental neutron activation, INAA) durchgeführt. Neutronenaktivierung ist eine Methode, bei der die Proben mit Neutronen bestrahlt werden, und somit die Analyseelemente radioaktiv werden lassen. Das Zählen der Radioaktivität jedes einzelnen aktivierten Isotops im Vergleich zu der Aktivität eines Referenzmaterials wie Cr-Draht ermöglicht die Bestimmung der Elementkonzentration ohne Matrixeffekt. Weitere Information über die Analyseprozeduren von Actlabs finden Sie auf der Actlabs Website unter: <http://www.actlabs.com>. Im Rahmen von Noronts QA/QC-Programm enthält jedes Batch mit 35 Proben eine Leerprobe, zwei international beglaubigte Referenzwerkstoffe (ICRM, fortan als Standard bezeichnet), ein radial geschnittenes Feldduplikat, ein grobes zurückgewiesenes Duplikat und ein Pulp-Duplikat. Diese Vorgehensweisen werden zusätzlich zu den von Actlabs üblichen Verfahren, wie das Hinzufügen eines weiteren Cr-Standards in jedes aus elf Proben bestehende Reaktorbündel, durchgeführt. Die Gut/Schlecht- Kriterien für das neue Cr-Standard und für die Standards, die von Actlabs hinzugefügt werden, sind die gleichen wie die für die zuvor erwähnten Cu, Ni, Au, Pd und Pt-Standards. Besonders wenn in den Standards Konzentrationen gemessen werden, die sich von den anerkannten Werten durch mehr als

zwei Standardabweichungen der Methode unterscheiden, wie sie durch zahlreiche INAA-Wiederholungen der Standards bei Actlabs bestimmt wurden, besteht das gesamte Batch die Analyse nicht und wird erneut analysiert. Die Standardabweichung für 30 Wiederholungsmessungen der ICRM SARM 9 von INAA bei Actlabs betrug 1,2% Cr₂O₃, woraus sich ein Variationskoeffizient von 2,6% ergibt und somit eine nominale Präzision von 5,2% (zweifache Standardabweichung). Die Präzision von Pulp-Splits innerhalb des Reaktorbatches beträgt gemäss der Thompson-Howarth-Methode 1,7%; zwischen den Reaktorbatches sind es 5%, sehr ähnlich der Scheinpräzision von 5,2% von der Wiederholungsanalyse der Standards. Duplikate und Standards werden ausserdem über Monate hin kontrolliert, um, falls notwendig, etwaigen Drift-Bias oder Präzisionsänderungen, die im Laufe der Zeit auftreten, zu entdecken und zu korrigieren. Alle QA/QC-Prozeduren und Tests werden von Tracy Armstrong, PGeo, von P&E Mining Consultants Inc, durchgeführt. Tracy Armstrong agiert als "Qualifizierte Person" für Noront in Bezug auf Untersuchungen. Alle gegenwärtigen Daten wurden durch INAA ermittelt.

Kürzlich wurden weitere Qualitätsüberwachungsmassnahmen für Cr und Fe aufgenommen. Hierzu gehört das blinde Einsetzen eines zertifizierten Werkstoffes SARM 8, erworben von Mintek in Südafrika, und der Wechsel von INAA zur Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) zur Analyse von Chromitproben. Bei der Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) werden alle Proben mit Boratflussmittel geschmolzen und zu einer Glasperle abgeschreckt, die anschliessend mit Röntgenstrahlen bestrahlt wird. Die sekundären Röntgenemissionen werden gezählt und mit Referenz zu verschiedenen Kalibrierproben verwendet, um die gesamte Gesteinszusammensetzung einschliesslich des Analyseelementes und allen anderen wichtigen Oxidbestandteilen des Gesteins zu bestimmen. Diese zusätzlichen Zusammensetzungsdaten sind für jeden Käufer von potenziellem Erz der Blackbird-Lagerstätte von Interesse. Die Ergebnisse dieser neuen Untersuchungen stehen noch aus.

Diese Pressemitteilung wurde von Noronts Senior Management überprüft und zur Veröffentlichung genehmigt, u. a. vom Chief Geologist im Mungall Ph.D., P.Geo., Exploration Manager Jim Atkinson M.Sc., P.Geo., und Chief Operating Officer John Harvey P.Eng. , die alle qualifizierte Personen gemäss der kanadischen Sicherheitsgesetzgebung sind.

IM NAMEN DES FIRMENVORSTANDS:

Paul A. Parisotto und Joseph A. Hamilton
Co-Chief Executive Officers

ZUKUNFTSWEISENDE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsweisende Aussagen" im Rahmen der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze, einschliesslich Voraussagen, Prognosen und Vorhersagen. Zu den zukunftsweisenden Aussagen gehören u.a. Aussagen, die Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen ansprechen, von denen das Unternehmen erwartet oder annimmt, dass sie sich in der Zukunft ereignen werden oder könnten, so zum Beispiel zukünftige Geschäftsstrategien, Wettbewerbsstärken, Ziele, Expansionen, das Wachstum der Geschäftsbereiche des Unternehmens, ihre Tätigkeiten, Pläne und, in Bezug auf die Forschungsergebnisse, das Timing und der Erfolg der Forschungsarbeiten im Allgemeinen, wobei Zeitlinien gewährt werden, behördliche Gesetzgebungen von Forschungs- und Bergbau-Tätigkeiten, Umweltrisiken, Dispute über das Besitzrecht oder Ansprüche, Einschränkungen des Versicherungsschutzes, das Timing und mögliche Ergebnisse von irgendwelchen noch offenstehenden Gerichtsverfahren und zukünftigen Bodenschätzungen bzw. zukünftigen wirtschaftlichen Studien.

Häufig, jedoch nicht immer, kann man zukunftsweisende Aussagen an der verwendeten Terminologie erkennen, wie z.B. "plant", "planen", "geplant", "erwartet" oder "sich darauf freuen", "erwartet nicht", "fährt fort", "vorgesehen", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "Potenzial", "voraussehen", "nimmt an", "nimmt nicht an" oder "glauben" oder es wird ein "Ziel" beschrieben oder die Variation solcher Wörter und Sätze, oder sie sagen aus, dass bestimmte Massnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse getroffen bzw. eintreten bzw. erreicht "werden" "können", "konnten", "würden", "mögen".

Zukunftsweisende Aussagen basieren auf einer Reihe von materiellen Faktoren und Annahmen, dazu gehören zum Beispiel Bohrungs- und Forschungsaktivitäten, wenn unter Vertrag stehende Parteien Waren und / oder Dienstleistungen zu den vereinbarten Zeiträumen anbieten, dass die Ausrüstung, die für die Forschungsarbeiten notwendig und eingeplant ist, rechtzeitig zur Verfügung steht und keine unvorhergesehenen Störungen hervorruft, dass kein Mangel an Arbeitskräften oder Verzögerungen auftreten, dass Anlagen und Ausrüstung so funktionieren, wie angegeben, dass keine ungewöhnlichen geologischen oder technischen Probleme auftreten und dass das Labor und andere damit zusammenhängende Dienstleistungen verfügbar sind und so arbeiten, wie vertraglich vereinbart.

Zukunftsweisende Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, zukünftige Ereignisse, Bedingungen, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von anderen zukünftigen Ergebnissen, Voraussagen, Prognosen, Vorhersagen, Leistungen oder Erfolgen unterscheiden, wie sie von den vorausschauenden Aussagen geäussert oder angedeutet wurden. Zu diesen Faktoren gehören u.a. die Interpretation und tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen Forschungsaktivitäten; Veränderungen von Projektparametern, während die Pläne weiterhin präzisiert werden; die zukünftigen Goldpreise; mögliche Schwankungen in Qualitäts- und Erlösquoten; Defekte der Ausrüstung oder bei Prozessen, die nicht wie geplant funktioniert haben; der Ausfall von Leistungen der unter Vertrag stehenden Parteien; Lohnstreitigkeiten und andere Risiken in der Bergbauindustrie; Verzögerungen in der Einholung von behördlichen Zulassungen oder der Finanzierung oder beim Abschluss von Forschungsarbeiten sowie die Faktoren, die in den öffentlich eingereichten Dokumenten des Unternehmens offen gelegt wurden. Obgleich Noront versucht hat, die wichtigen Faktoren, die bewirken können, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsweisenden Aussagen beschriebenen abweichen könnten, zu bestimmen, kann es dennoch andere Faktoren geben, die Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse bewirken, die nicht so ausfallen, wie vorausgesehen, geschätzt oder geplant. Es kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass zukunftsweisende Aussagen sich als zutreffend herausstellen werden, da die tatsächlichen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse sich wesentlich von den in den Aussagen vorausgesagten unterscheiden können. Folglich sollten sich die Leser nicht übergeburhlich auf die zukunftsweisenden Aussagen verlassen.

Die TSX Venture Exchange hat diese Pressemitteilung nicht überprüft und übernimmt somit auch keine Verantwortung für ihre Angemessenheit oder Richtigkeit.

Für weitere Informationen:

Bitte kontaktieren Sie das Investor Relations Department unter +1-(416)-238-7226, oder besuchen Sie Noronts Website unter: www.norontresources.com (NOT.)

Für weitere Informationen: Bitte kontaktieren Sie das Investor Relations Department +1-(416)-238-7226

Pressekontakt:

Für weitere Informationen: Bitte kontaktieren Sie das InvestorRelations Department +1-(416)-238-7226

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/6890--Noront-Resources-Erbohrt-Mehr-Massives-Chromit-215m-Durchschnittsberechnung-4158Prozent-Cr2O3.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).